



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02379**
Datum: 28.09.2016
Bezug-Nummer: VI/2016/02107
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.09.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127) Talstraße - Vorlagen-Nr.: VI/2016/02107

Beschlussvorschlag:

Der zwischen der Kröllwitzbrücke und der Ernst-Grube-Straße geplante drei Meter breite Geh- und Radweg auf der nordwestlichen Straßenseite der Talstraße (am Amselgrund) wird nicht als gemischter Geh- und Radweg, sondern als zweistreifiger Radweg mit Gegenrichtungsverkehr ausgewiesen. Der Fußverkehr wird wie geplant auf der südöstlichen Seite der Talstraße (an der Saale) geführt. Der parallel geführte gemischte Geh-/Radweg zur Saale hin soll ausschließlich als Gehweg genutzt werden.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Die mit diesem Antrag vorgeschlagene Verkehrsführung führt praktisch zu keinen baulichen Änderungen im Vergleich zum Baubeschluss. Beschilderungen und Markierungen müssen mit der Schadensbeseitigung ohnehin neu hergestellt werden.

Die schon bestehende zweistreifige Radverkehrsführung der Ernst-Grube-Straße wird nahtlos bis zur Kröllwitzbrücke fortgesetzt. Dies unterstützt eine komfortable und konfliktfreie Führung besonders des alltäglichen Radverkehrs zum Universitäts-Klinikum und zum Weinbergcampus hin und bindet damit die nördlichen Stadtviertel besser für den Radverkehr an.

Die jetzt bestehenden Konflikte zwischen dem Rad- und Fußverkehr auf der Amselgrund-Seite werden so wirksam unterbunden, zumal mit dem Ausbau des Saaleradwanderweges mit zunehmendem Radverkehr zu rechnen ist. Ein 3 Meter breiter gemischter Weg reicht nach Regelwerk dafür nicht aus.

Die Probleme könnten mit der vorgeschlagenen Neuausweisung einfach umgangen werden.